

JAHRESBERICHT 2021



STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

Wir ermöglichen Kompetenz



REPUBLIK ÖSTERREICH
STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

Liebe Leser:innen des Jahresberichts der Strafvollzugsakademie

Es ist keine einfache Aufgabe, ein Vorwort zu einem Jahresbericht zu formulieren, in dem sehr viel, ja eigentlich fast alles, im Zeichen der Coronavirus-Pandemie stand. Was resümiert man über ein Jahr, in welchem Corona viele Pläne und Vorhaben minimierte?



Wir konnten zwar auch heuer wieder durch schnelles und professionelles Handeln unsere Stärken zeigen und die wichtigsten Ziele umsetzen. Leider mussten aber viele Fortbildungsangebote verschoben werden und unser zu Beginn des Jahres gefüllter Terminkalender wurde im Laufe des Jahres schmaler. Während dieser Zeit arbeiteten die Mitarbeiter:innen verstärkt an Bildungs- bzw. Evaluierungskonzepten. Es war ein ständiges Planen und Organisieren von abgebrochenen, ausgesetzt sowie abgesagten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Ein großer Dank geht hier an Fr. Abt.Insp.ⁱⁿ Bianca Wiesbauer, welche hier besonders stark gefordert war.

Dennoch konnten im Bereich der Grundausbildung wesentliche Änderungen vorgenommen werden (E2b Curriculum NEU), welche uns jetzt erlauben eine Steigerung der E2b Kurse anbieten zu können ohne an Qualität zu verlieren.

Das Aufnahmezentrum, welches viele Jahre in der JA Wien-Josefstadt verortet war, wurde zu uns in die Strafvollzugsakademie übersiedelt.

Besonderes Augenmerk legten wir in diesem Jahr auf die Rekrutierung von neuen Kolleginnen und Kollegen im Justizwachdienst. Um Menschen für den Justizwachdienst zu gewinnen, haben wir erstmals einen „Online Recruiting Day“ durchgeführt, welcher sehr gerne in Anspruch genommen wurde und wir diesen somit auf eine monatliche Veranstaltung ausdehnen werden.

Ebenso konnten wir 2 Kurse für „Beginners“, also die Ausbildung für neue Seminarleiter:innen und Lehrbeauftragte erfolgreich und äußerst positiv zum Abschluss bringen.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir neue Mitarbeiterinnen in der Strafvollzugsakademie begrüßen durften.

In der Abteilung Grundausbildung Fr. Mag.^a Claudia Kalinowski, sowie im Aufnahmezentrum Wien Fr. Johanna Stickler und Fr. FOInsp.ⁱⁿ Claudia Jenik, welche aus der JA Wien-Josefstadt in die Strafvollzugsakademie wechselte.

Zum Abschluss möchte ich unseren engagierten Mitarbeiter:innen in der Strafvollzugsakademie, in den Ausbildungszentren und den zahlreichen Bediensteten aller Berufsgruppen, die uns als Lehrbeauftragte, Seminarleiter, Moderatoren und in anderen Rollen unterstützen, meinen Dank aussprechen. Aber auch allen unseren Unterstützer:innen in der Dienstbehörde und in den Justizanstalten sei hier ausdrücklich gedankt.

HR Mag. Karin Frühwirt

Inhalt

1. Abteilung Grundausbildung	5
1.1 Geleistete Unterrichtseinheiten	11
1.2 Personelle Änderungen in der Abteilung Grundausbildung	11
1.3 Qualitätssichernde Maßnahmen	11
1.4 Infrastruktur	11
2. Ausbildungszentren (Aufnahmezentren).....	13
2.1 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz	13
2.2 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Stein	15
2.3. Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Graz-Karlau	17
3. Abteilung Fortbildung	19
4. Stabsstelle IT – Schulungszentrum und IT-Service	20
5. Stabsstelle Psychologischer Dienst.....	22
6. Sonstige Leistungen und Projekte der Strafvollzugsakademie	26
6.1 Aufnahmeverfahren in den Justizwachdienst	26
6.2 E1 Auswahlverfahren	26
6.3 CISM-Betreuungen/Peer-Support.....	26
7. Internationale Netzwerke und Kooperationen	29

1. Abteilung

Grundausbildung

Die Covid-19-Pandemie hat auch im Kalenderjahr 2021 die Abteilung Grundausbildung und die beigeschlossenen Ausbildungszentren vor große Herausforderungen gestellt.

Trotz der widrigen Umstände war oberste Prämisse, dass sämtliche Grundausbildungslehrgänge der aller Verwendungsgruppen wie geplant abgeschlossen werden. Dazu war es erforderlich, den Großteil der Unterrichtseinheiten via Zoom abzuhalten. Durch eine Anpassung der Ausbildungscurricula gelang es trotz dieser Umstände alle elf im Jahr 2020 begonnenen Grundausbildungslehrgänge zeitgerecht abzuschließen. Elf weitere E2b-Lehrgänge starteten im Jahr 2021.

Sämtliche Ausbildungen für Justizwachebedienstete der Verwendungsgruppe E2a wurden im Jahr 2021 wie geplant durchgeführt.

Anfang Februar 2021 hat ein E1-Kurs mit lediglich 6 Teilnehmer:innen begonnen, im Oktober 2022 werden nur mehr 4 Kursteilnehmer:innen die Dienstprüfung absolvieren. Zwei Teilnehmer:innen haben die Ausbildung aus eigenem vorzeitig beendet.

Nicht unerwähnt möchte ich es lassen, dass 9 Psychologinnen und Psychologen im November 2021 die Dienstprüfung äußerst erfolgreich absolviert haben. Herzliche Gratulation nochmals.

Mit Erlass der Generaldirektion erging im Februar 2021 der Auftrag an die Strafvollzugsakademie, ein Konzept zur Durchführung von zwei bis drei zusätzlichen E2b Grundausbildungslehrgängen für den Herbst 2021 zu erarbeiten.

Für die Umsetzung bedurfte es einer Adaptierung des bestehenden E2b-Curriculums und einer zeitlichen Umgestaltung der übrigen Ausbildungsblöcke, sodass es trotz einer Erhöhung von Grundausbildungslehrgängen gleichzeitig zu einer Reduzierung von zeitlichen Mehrfachüberschneidungen bei aktuell zur Theorievermittlung anwesenden Lehrgängen an den Ausbildungseinrichtungen kommt. Mit Streichung der Praxisphase I (Kompensation durch Exkursionen in verschiedenen Justizanstalten und Gerichten und Verlängerung der Praxisphase II), einer gezielten Reduzierung von einzelnen Lehrinhalten - dies wird durch eine inhaltliche Fokussierung und einer Reduktion von thematischen Wiederholungen erreicht – sowie einer fixen Einpassung von Ausbildungsblöcken in das Kalenderjahr, konnte die geforderte Erhöhung der Anzahl von E2b Grundausbildungslehrgängen mit 2022 umgesetzt werden.



Mitte des Jahres 2021 zeichnete sich bereits ab, dass die Anzahl der Bewerber:innen für den Justizwachdienst erheblich sank. Die E2b-Grundausbildungslehrgänge konnten nur mehr mit Mühe gefüllt werden, drei Mal wurde die Teilnehmer:innenanzahl von 20 Auszubildenden zu Beginn der Kurse unterschritten.

Seit Dezember 2021 werden nun monatlich Online-Recruiting Days für die Justizwache durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem AMS wird diese Veranstaltung in ganz Österreich beworben.

LEISTUNGSZAHLEN 2021

Nachfolgenden tabellarischen Übersichten können die jeweilige Anzahl der Auszubildenden nach Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe entnommen werden. Dabei wurden die im laufenden Kalenderjahr jeweils begonnenen (also laufenden) und abgeschlossenen Grundausbildungslehrgänge gesondert angeführt.

E2b-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
338.E2b	18	9	9	Stein	22.01.2021
339.E2b	20	10	10	Graz	21.01.2021
340.E2b	20	14	6	Wien	29.01.2021
341.E2b	20	16	4	Linz	23.04.2021
342.E2b	20	16	4	Wien	26.02.2021
343.E2b	17	12	5	Stein	17.06.2021
344.E2b	14	7	7	Graz	18.06.2021
345.E2b	19	12	7	Wien	03.09.2021
346.E2b	19	16	3	Linz	08.10.2021
347.E2b	15	11	4	Wien	01.10.2021
348.E2b	17	6	11	Graz	26.11.2021
Gesamt:	199	129	70		

E2b-Grundausbildung

Begonnene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
349.E2b	20	11	9	Stein	28.01.2022
350.E2b	20	17	3	Linz	04.02.2022
351.E2b	20	14	6	Wien	04.03.2022
352.E2b	21	10	11	Wien	08.04.2022
353.E2b	21	15	6	Linz	27.05.2022
354.E2b	18	14	4	Stein	24.04.2022
355.E2b	21	17	4	Graz	29.04.2022
356.E2b	19	13	6	Stein	29.04.2022
357.E2b	18	8	10	Graz	30.09.2022
358.E2b	20	14	6	Linz	28.10.2022
359.E2b	21	11	10	Wien	02.12.2022
Gesamt:	219	144	75		

E2a-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
177.E2a	17	15	2	Wien	15.01.2021
178.E2a	20	15	5	Wien	22.01.2021
Gesamt:	37	30	7		

E2a-Grundausbildung

Laufende E2a Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
179.E2a	21	15	6	Wien	21.01.2022
180.E2a	19	15	4	Salzburg	28.01.2022
Gesamt:	40	30	10		

E1-Grundausbildung

Laufender Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
E1-004	5	3	2	Wien	25.10.2022
Gesamt:	5	3	2		

v1-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v1 – 005	8	1	7	Wien	13.10.2021
Gesamt:	8	1	7		

v4-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v4 – 009	11	4	7	Graz	16.03.2021
Gesamt:	11	4	7		

v3-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v3 – 009	16	3	13	Graz	27.04.2022
Gesamt:	16	3	13		

Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug (inkl. Außenstellen)

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
21101EAFS	11	3	8	Wien	26.02.2021
21105EAFS	9	4	5	Salzburg	26.03.2021
21106EAFS	6	1	5	Wien	19.02.2021
21107EAFS	7	2	5	Wien	26.02.2021
21202EAFS	22	6	16	Wien	11.06.2021
21208EAFS	11	1	10	Wien	11.06.2021

21308EAFS	15	6	9	Wien	09.07.2021
21303EAFS	18	5	13	Wien	24.09.2021
21405EAFS	19	6	13	Wien	15.10.2021
21404EAFS				Wien	17.12.2021 abgesagt (Covid-19)
	118	34	84		

Einführung in das Arbeitsfeld Maßnahmenvollzug

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
21101EAMV	24	8	16	Asten	17.03.2021
21402EAMV	9	4	5	Asten	20.10.2021
21403EAMV				Asten	10.11.2021 abgesagt (Covid-19)
21101EDVA				Linz	24.03.2021 abgesagt (Covid-19)
21302EDVA				Linz	16.09.2021 abgesagt (Covid-19)
21403EDVA				Linz	06.10.2021 abgesagt (Covid-19)
21404EDVA				Linz	07.10.2021 abgesagt (Covid-19)
21405EDVA	10	4	6	Linz	13.10.2021
21406EDVA				Linz	14.10.2021 abgesagt (Covid-19)
Gesamt:	43	16	27		

Curriculum für zivile Berufsanfänger:innen

Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
21101CZBA				Wien	29.01.2021 abgesagt (Covid-19)
21202CZBA	15	4	11	Wien	25.06.2021

21403CZBA	14	2	12	Wien	19.11.2021
21404CZBA				Wien	03.12.2021 abgesagt (Covid-19)
	29	6	23		

1.1 Geleistete Unterrichtseinheiten

Im Berichtsjahr wurden an allen Standorten der Strafvollzugsakademie von **232 internen** und **44 externen**, sohin insgesamt **276** eingesetzten **Lehrbeauftragten 20.269** Unterrichtseinheiten geleistet.

1.2 Personelle Änderungen in der Abteilung Grundausbildung

Im Herbst 2021 entschied die Dienstbehörde, dass ab November 2021 das Aufnahmezentrum Wien, welches bis dahin in der Justizanstalt Wien-Josefstadt etabliert war, örtlich in die Strafvollzugsakademie zu verlegen. Dem Aufnahmezentrum wurden zwei zusätzliche Planstellen zugewiesen. Frau Mag.^a Claudia Saeger (vormals Kalinowski) und Frau Johanna Stickler unterstützen seither unser Team.

1.3 Qualitätssichernde Maßnahmen

Mentoring im Strafvollzug

Diese sehr wichtige Personalentwicklungsmaßnahme für alle Berufsanfänger:innen im Justizwachdienst wird derzeit von insgesamt **153** erfahrenen Justizwachebediensteten in sämtlichen Justizanstalten durchgeführt.

COVID-19-bedingt mussten 2021 sowohl die Qualifizierungsveranstaltung zu Mentor:innen als auch die beiden Vernetzungstreffen abgesagt werden.

1.4 Infrastruktur

Instandsetzungsmaßnahmen

Zu erwähnen sind insbesondere zahlreiche Schlosserarbeiten, sowie auch bauliche und technische Maßnahmen, welche über das ganze Jahr verteilt erfolgten.

Speziell sei hier der Turnsaal zu erwähnen. Die Beschichtungen aller 4 Turnsaalwände und sämtlicher Heizkörper wurden komplett erneuert und die Sportgeräte wurden gewartet bzw. teilweise erneuert.

All diese Maßnahmen sind der Erhaltung des in die Jahre gekommenen Schulgebäudes geschuldet. Als weitere Beispiele seien die Erneuerung der Zentraluhr, Instandsetzung von Brandschutztüren (Bodenschließer, Einstellungen, Umbauten), Sanierung des früheren Raucherraumes zu einem Wartebereich für JWB-Anwärter:innen, Umbau der Kanzlei EG10 in ein Büro für zwei Mitarbeiterinnen, Umbau von Zimmer 410 als Aufenthaltsbereich der

Hausarbeiter, 416 als Büro für einen Mitarbeiter und die Umbauarbeiten im Raucherraum (ehem. Torwache) zur Vorbereitung für die Anfang 2022 zu liefernde Raucherkabine.

Nach wie vor erwarten wir die dringend gebotene Funktions- und Bestandssanierung des gesamten Gebäudekomplexes und hoffen auf eine baldige Realisierung.

Gästezimmer und Auslastungszahlen

Die Gästezimmer in der Strafvollzugsakademie sind in erster Linie den Auszubildenden für jene Zeiträume, in denen die Grundausbildungen zu absolvieren sind, vorbehalten. Darüber hinaus werden die Unterkünfte bei Bedarf – und soweit verfügbar – auch von anderen Strafvollzugsbediensteten bzw. Bediensteten anderer Ressorts (insbesondere aus dem BMI) genutzt.

Im Kalenderjahr 2021 waren insgesamt 14.129 Nächtigungen von 272 Personen zu verzeichnen.

2. Ausbildungszentren (Aufnahmezentren)

2.1 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz

Das Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz kann für das Jahr 2021 ergänzend zu den in der Darstellung der Strafvollzugsakademie Wien - Abteilung Grundausbildung bereits dokumentierten Lehrveranstaltungen einen durchwegs positiven Rückblick wiedergeben. Trotz der andauernden Covid-19 Pandemie konnten einige der geplanten Aus- und Fortbildungen abgehalten werden.

Zum Verantwortungsbereich des Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz gehört neben der Organisation, Betreuung auch die logistische Unterstützung im Rahmen der Durchführung von diversen Veranstaltungen, Schulungen, Tagungen und Kursen.

So wurden im Berichtsjahr eine Vielzahl an Indoor-Seminaren wie z.B. Taser Schulungen mit dazugehörigen Erste – Hilfe – Kursen, TES Schulungen, Meldungs – und Berichtswesen und diverse weitere Schulungsangebote organisiert und betreut, zudem Prüfungen in den Schulungsräumen ausgerichtet.

Es wurden trotz Pandemie 119 Seminaranmeldungen bearbeitet, diese gliedern sich wie folgt auf:

Jänner:	2 Anmeldungen	Abgesagt:	Keine
Februar:	7 Anmeldungen	Abgesagt:	1
März:	10 Anmeldungen	Abgesagt:	3
April:	7 Anmeldungen	Abgesagt:	3
Mai:	7 Anmeldungen	Abgesagt:	4
Juni:	6 Anmeldungen	Abgesagt:	5
Juli:	0 Anmeldungen	Abgesagt:	0
August:	0 Anmeldungen	Abgesagt:	0
September:	13 Anmeldungen	Abgesagt:	5
Oktober:	17 Anmeldungen	Abgesagt:	7
November:	40 Anmeldungen	Abgesagt:	14
Dezember:	10 Anmeldungen	Abgesagt:	1

Insgesamt haben 79 E2b Auszubildende im Ausbildungszentrum Linz begonnen bzw. ihre Ausbildung abgeschlossen.

Diese gliedern sich folgendermaßen:

346 ALG E2b:	21 Teilnehmer, davon 19 zur Dienstprüfung angetreten
350 ALG E2b:	20 Teilnehmer, davon 18 zur Dienstprüfung angetreten
353 ALG E2b:	20 Teilnehmer, aktuell noch 18 (Dienstprüfung 2022)
358 ALG E2b:	18 Teilnehmer, aktuell noch 14 (Dienstprüfung 2022)

Auch wurden in der Justizanstalt Salzburg im Rahmen des 180 E2a Lehrganges 20 E2a Teilnehmer:innen administrativ mitbetreut, davon sind 19 zur Dienstprüfung angetreten.

Im Rahmen der Personalausbildung zeichnet sich das Ausbildungszentrum Linz für die Ausbildung von Lehrlingen, die Begleitung der Ausbildung von Richteramtsanwärter:innen und von Mitarbeitern:innen der Verwendungsgruppe E1, v1, v3, v4 verantwortlich. Davon waren/sind im Berichtsjahr fünf Richteramtsanwärter:innen, zwei E1 Rundläufer sowie vier Lehrlinge in der Justizanstalt Linz.

Im Jahr 2021 durchliefen 2 Zivildienstler ihren Zivildienst, welche durch das ABZ Linz betreut wurden.

Eine weitere große Herausforderung stellt das Personalrecruiting für die westlichen Bundesländer Österreichs (Feldkirch, Innsbruck, Salzburg, Suben, Ried, Wels, Garsten und Linz) dar.

Es wurden insgesamt 10 Testungen in Linz und Innsbruck durchgeführt. Dabei wurden knapp ca. 300 Personen dem JANUS Testverfahren unterzogen.

Das Ausbildungszentrum Linz ist auch für die Teilnahme an diversen Messen verantwortlich. Es konnte leider nur an der Messe Jugend und Beruf in Wels und der Herbstmesse Dornbirn teilgenommen werden, andere Messen wurden abgesagt.

Am 10. Dezember 2021 fand außerdem der 1. Online-Recruiting Day statt, der vom ABZ Linz mitgestaltet wurde.

2.2 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Stein

Im Jahr 2021 haben im Ausbildungszentrum Stein (ABZ) insgesamt 57 Auszubildende ihre E2b-Grundausbildung begonnen bzw. durchlaufen. Hiervon sind 35 Teilnehmer:innen im Berichtsjahr zur Dienstprüfung angetreten und haben diese positiv abgelegt und somit die E2b-Grundausbildung abgeschlossen.

Neben der theoretischen Ausbildung wurde im Ausbildungszentrum Stein auch die praktische Ausbildung für insgesamt 38 Auszubildende (Praxisphase I, 25 Teilnehmer (TN) und Praxisphase II, 13 Teilnehmer) organisiert, durchgeführt und begleitet. Dies bedeutet, dass im Jahr 2021 ca. 950 Ausbildungstage für Praxisauszubildende organisiert und geplant wurden.

Zum Verantwortungsbereich des Ausbildungszentrums Stein gehört neben der Organisation und Betreuung des Bildungsangebotes des Fortbildungszentrums auch die Organisation und die Unterstützung bei der Durchführung sämtlicher interner Schulungen der Bediensteten der Justizanstalt Stein.

Dazu zählt unter anderem:

- Ein „Multiplikatoren Workshop Deradikalisierung“ mit 14 Teilnehmer:innen, in Kooperation mit dem Verein BOJA .
- Eine Fortbildung der Bundesbrandschutzbeauftragten für umliegende Justizanstalten, welche von insgesamt 18 Teilnehmern besucht wurde.
- Drei Multiplikatorenschulungen für die Anwendung des Kurzzeitpressluftatmers durch die Firma Dräger wurden mitorganisiert und abgehalten, welche insgesamt 14 Teilnehmer der ho. Betriebsfeuerwehr besuchten.
- In weiterer Folge fanden drei Indoorschulungen für den Kurzzeitpressluftatmer, mit gesamt 16 Teilnehmer:innen, unter der Leitung des Kommandanten der Betriebsfeuerwehr statt.
- Auch wurden Indoor - Schulungen zum Thema „Nadelstichverletzungen“ für insgesamt 18 Teilnehmer:innen mitorganisiert und vom Pflegedienst besucht.
- Unterstützung für die einzelnen Gesundheitszirkel im Zuge der betrieblichen Gesundheitsvorsorge wurde ebenfalls geleistet.
- Abschließend wurde erstmals eine 4-wöchige Einsatzgruppen-Grundausbildung für insgesamt 15 Teilnehmer:innen und eine TES-Multiplikatoren Ausbildung für sechs Teilnehmer:innen organisiert und begleitet.

Zusätzlich wurde das Auswahlverfahren der nun laufenden E2a Ausbildung organisiert, begleitet und unterstützt. Es traten 37 Teilnehmer:innen der JA Stein und JA Krems zur Multiple Choice Testung im Ausbildungszentrum Stein an. Die Fitnessüberprüfung für insgesamt 54 Teilnehmer:innen der Justizanstalten Stein, Krems, St. Pölten, Göllersdorf, Sonnberg und Korneuburg wurde ebenso in der JA Stein durchgeführt. Abschließend durften noch 29 E2a-Anwärter bei den noch ausstehenden Hearings in der JA Stein getestet und bewertet werden.

Angeführt darf werden, dass auch die gesamte Fortbildung der Mitarbeiter:innen der Justizanstalt Stein administriert und dokumentiert wird, und im Zuge dieser Aufgabenstellung die Mitarbeiter:innen des Ausbildungszentrums 394 Seminaransuchen leider nur teilw. erfolgreich (viele Absagen oder Verschiebungen) bearbeitet haben.

Im Zuge des Aufnahmeverfahrens für den Justizwachdienst unterstützten und begleiteten die Mitarbeiter:innen bei der Durchführung der abschließenden Explorationsgespräche der insgesamt 83 angetretenen Bewerber:innen, nach Kräften.

Zusammengefasst war das Jahr 2021 ein spannendes, aber, trotz aller widrigen Umstände, erfolgreiches Jahr für die Aufnahmen in den Justizwachdienst und die Aus- und Fortbildung von sämtlichen Berufsgruppen der JA Stein.

Das Team des Ausbildungszentrums möchte sich aufrichtig und herzlich bei sämtlichen Unterstützer:innen für die hohe Flexibilität und Standorttreue bedanken und hofft auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

2.3. Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Graz-Karlau

Im Jahr 2021 haben im Ausbildungszentrum Graz, Justizwachschule Außenstelle, in Summe 52 Auszubildende (339. E2b GAL, 344. E2b GAL und 348. E2b GAL) ihre E2b-Ausbildung abgeschlossen. 39 Auszubildende (355. E2b GAL und 357. E2b GAL) haben ihre E2b Ausbildung begonnen. Gleichzeitig neben den laufenden drei E2b-Ausbildungslehrgängen wurden weitere E2b-Auswahlverfahren administriert und abgeschlossen.

Das Ausbildungszentrum Graz hat sich mit den Angelegenheiten des Personalrecruitings für die südlichen Bundesländer Österreichs (Steiermark, Kärnten) beschäftigt. In diesem Zusammenhang haben sich 182 Personen dem JANUS Testverfahren unterzogen. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit wurde „das Berufsfeld der Justizwache“ für 21 500 Besucher:innen auf der BeSt³ im Messezentrum Graz beworben.

Zusätzlich zu den E2b-Lehrgängen und den Aufnahmeverfahren fanden im Ausbildungszentrum Graz viele weitere Ausbildungen statt. Überdies wurden im Jahr 2021 fünf Praxisausbildungen der Praxisphasen I bzw. II für 23 E2b Berufsanfänger:innen geplant, organisiert und begleitet. Über das Jahr wurde im Rahmen der internen Personalentwicklungsmaßnahmen eine v3 und eine v4 Grundausbildung abgehalten.

Zudem wurden Richteramtswärter:innen, v1-Rundläufer:innen und E1-Rundläufer:innen zur Ausbildung in die Justizanstalt Graz-Karlau zugeteilt, wobei die Planung, Organisation und Betreuung dieser Personengruppen ebenfalls durch das Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Graz erfolgte.

Neben den Tätigkeiten als Schulstandort wurden in Summe 162 Seminaranmeldungen sowie 271 Veranstaltungen (Seminare, Tagungen, Besprechungen, Prüfungen, Klausuren, uvam.) mit 1370 Teilnehmer:innen für die Justizanstalt Graz-Karlau und andere Auftraggeber (z.B. GD, STAK etc.) bearbeitet bzw. organisiert. Hinzu kommt das technische Gebäudemanagement für das Ausbildungs- und Aufnahmezentrum sowie die Administration der Zimmerbelegung (4622 Nächtigungen im Jahr 2021) im zugehörigen Unterkunftsgebäude. Zur Aufrechterhaltung des infrastrukturellen Gebäudemanagements sind Freigänger tätig, die im nahegelegenen Freigängerhaus untergebracht sind. Die Administration des Freigängerhauses wird vom Ausbildungszentrum übernommen.

Seit Beginn des Lockdowns wird das Ausbildungszentrum für Besprechungen und Videokonferenzen des Krisenstabes und des Leitungsteams der JA Graz-Karlau genutzt.

3. Abteilung Fortbildung

Für das Berichtsjahr 2021 sieht sich die Fortbildungsabteilung aufgrund personeller Unterbesetzung und infolge Ruhestandsversetzungen von maßgeblich an der Auswertung bzw. Zulieferung relevanter Fortbildungsdaten beteiligten Kräften nicht in der Lage, einen angemessenen Bericht zu verfassen, weshalb davon Abstand genommen werden muss.



Wir bitten diese Umstände zu entschuldigen. Außerdem erlauben wir uns darüber zu informieren, dass im Hinblick auf die immer noch vorherrschende Situation ebenso eine Veröffentlichung von Daten, Fakten und sonstigen Informationen für den nahenden Jahresbericht 2022 nicht gesichert ist.

***Walter Kriebaum, Oberst
Leiter der Abteilung Fortbildung***

4. Stabsstelle IT – Schulungszentrum und IT-Service

Die besonderen Erfordernisse der pandemiebedingt speziellen Situation im abgelaufenen Kalenderjahr zogen, wie auch schon im Jahr davor, massive Änderungen in den Arbeitsabläufen und den zu erledigenden Aufgaben in der Stabsstelle IT-Schulungszentrum und IT-Service des Strafvollzugs nach sich.



Die Verfügbarkeiten neuer Medien unmittelbar zu organisieren und kurzfristige „Einzeleinschulungen“ in deren Umsetzungen durchzuführen, gehören mittlerweile dem routinierten Tagesablauf an, online Besprechungen und Schulungsmaßnahmen, anstatt persönlichen Meetings bzw. Schulungsveranstaltungen, ebenso.

Trotz der weiterhin bestehenden Kommunikationsdefizite durch zeitweise Fortsetzung der Gruppenteilung, und dem damit verbundenen Mehranfall an Dienstverrichtungen im Homeoffice, war es uns dennoch möglich, Arbeitsaufwände in gewohnter Weise und Verlässlichkeit zu erledigen.

Somit konnten wir die Anzahl und Erledigung der grundsätzlich gestellten Aufgaben bzw. Anforderungen des 1st-level-Supports in gewohnter Weise erledigen und den in den letzten Jahren erreichten Level zumindest halten, zum Teil sogar steigern. Im Zuge dessen wurden zahlreiche telefonisch und per Mail eingegangenen Anfragen und Fehlermeldungen einer gelingenden Erledigung zugeführt, mehr als 6.500 SAL-Meldungen bearbeitet und abgeschlossen. Ebenso konnten wiederum insgesamt mehr als 400 teils sehr komplexe und zeitintensive statistische Auswertungen für die Dienstbehörde bzw. Oberste Vollzugsbehörde vorgenommen und entsprechend bereitgestellt werden.

Weitere große Herausforderungen bestanden bzw. bestehen in den sowohl ressortinternen als auch ressortübergreifenden Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Gerichten, Ämtern, Behörden und Insassen per Video. Nicht vernachlässigbar ist diesbezüglich der nach wie vor bestehende große Aufwand durch Mitarbeit an zahlreichen Projekten und Unterstützung in deren Umsetzung. Sämtliche Anwendungen des Strafvollzugs bedürfen einer ständigen

Wartung und Weiterentwicklung. Die Erweiterungen waren im Hinblick auf bestehende Prozesse sowie der Praxistauglichkeit bestmöglich umzusetzen und vor Implementierung zu testen.

Hervorzuheben in diesem Kontext ist zweifelsfrei die Übernahme der programmtechnischen Organisation und Erfassung externer Mitarbeiter:innen als „Ministammsätze“ in SAP, um den betroffenen Bediensteten die uneingeschränkte Möglichkeit zur Erledigung ihrer umfangreichen Aufgaben einzuräumen. Nicht hintanzustellen sind diesbezüglich auch die Übernahmen sowohl der Betreuung des Pilotprojekts „Beschwerdeverfahren im elektronischen Vollzugsmanagement („eVM) mit Start in den Testanstalten bzw. dem Bundesministerium für Justiz Ende des abgelaufenen Jahres, als auch die sehr umfangreiche und zeitintensive Testung betreffend Browserumstellung zum künftigen Betrieb der IVV über MS-Edge anstatt Internet Explorer. Der Internet Explorer wird nach Mitteilung durch Microsoft aller Voraussicht nach mit Juni 2022 nicht weiter zur Verfügung stehen, wodurch die Dringlichkeit einer friktionsfreien Umstellung nochmals wesentlich stärker in den Focus rückt.

Nur die ausgezeichnete Mitarbeit und Unterstützung sowohl der Dienstvorgesetzten als auch unserer Kolleg:innen aus sämtlichen Bereichen des Ressorts lässt es zu, den hohen Standard aufrecht zu erhalten, um weiterhin tatkräftig im Sinne der Zielvorgaben praxisbezogener Umsetzungen festzuhalten zu können.

5. Stabsstelle

Psychologischer Dienst

Die Covid-19-Pandemie hat auch im Jahr 2021 die Tätigkeiten der Stabsstelle Psychologischer Dienst nicht unberührt gelassen. Dennoch gelang es, die grundsätzlichen Aufgabenbereiche der Stabsstelle wie gewohnt abzudecken (Aufnahmetestungen für den Justizwachdienst), aber auch in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitspsychologie sowie Notfallpsychologie Weiterentwicklungen voranzutreiben.



Die Stabsstelle Psychologischer Dienst hat im Frühjahr 2020 anlässlich der weltweiten Covid-19-Pandemie die erste **Online-Befragung (Monitoring)** aller Bediensteten im Strafvollzug durchgeführt. Es wurden neben allgemeinen Daten auch das aktuelle Stimmungsbild, potenzielle, psychosomatische Symptome und Emotionen abgefragt. Im Februar 2021 wurde die Befragung aus verlaufdiagnostischen Zwecken bzw. zur aktuellen Einschätzung **wiederholt** und mit spezifischen Fragen zur Covid-19-Schutzimpfung ergänzt. Die Ressourcen „*sicherer Arbeitsplatz*“, „*eigene Gesundheit*“ und „*private Unterstützung*“ stellen nach wie vor (vgl. 2020) die Top 3-Ressourcen dar. Dies bedeutet, dass die Einschätzung, einen krisensicheren Arbeitsplatz zu haben, beständig ist – ein durchaus nachvollziehbarer Gedanke. Zudem zeigen die Ergebnisse auch, dass die Aufrechterhaltung der Gesundheit – im Speziellen bei den älteren Bediensteten – ein wichtiger Faktor der Ressourcenarbeit im Strafvollzug darstellt. Unter Gesundheit fallen nicht nur physische Merkmale, sondern auch psychische (Resilienz). Insgesamt erhielt die Stabsstelle Psychologischer Dienst 1424 vollständige Datensätze, die anonymisiert ausgewertet wurden. An dieser Stelle nochmals unser **Dank** für die rege Teilnahme.

Die Entwicklung von Empfehlungen und neuer Konzepte (Gesundheitsförderung, Impfstrategie) sowie die Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung im Bereich der psychologischen Eignungsdiagnostik stand auch wieder ganzjährig auf der Agenda der Stabsstelle.

Ungeachtet der coronabedingten Einschränkungen konnten die **Aufnahmetestungen für den Justizwachdienst** fortgeführt werden. Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen konnten die computerunterstützten Testungen (CUT) und interdisziplinären Begutachtungen (Hearings) an den vier Standorten Wien, Stein, Linz und Graz in annähernd gewohnter Weise durchgeführt werden.



Insgesamt wurden 534 Bewerber:innen für die Testungen angelegt, 515 Personen wurden der CUT unterzogen und 418 Hearings konnten durchgeführt werden. 24 Bewerber:innen wurden im Dezember 2021 angelegt und haben die CUT gemacht (23 in Wien, 1 in Linz). Die Hearings wurden allerdings erst für Jänner 2022 eingeplant.

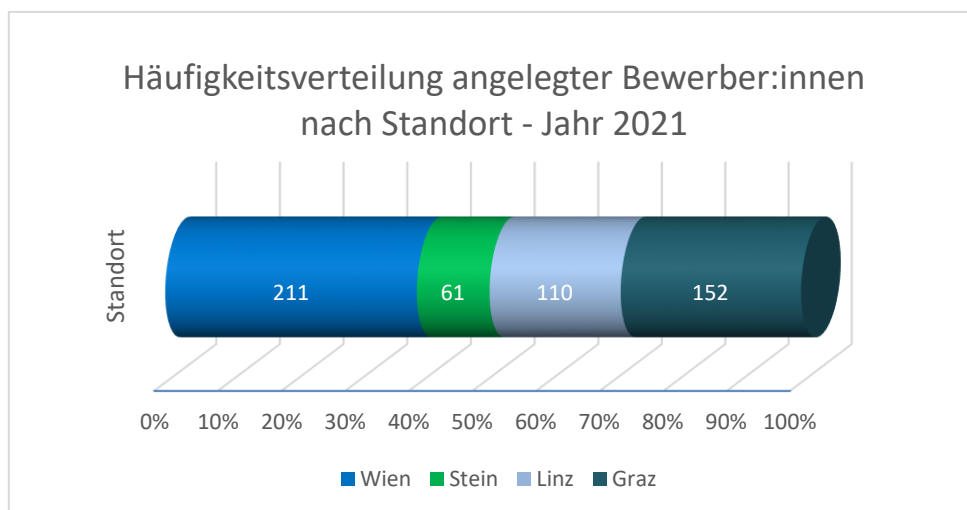


Abbildung 1: Angelegte Personen der Stabsstelle Psychologischer Dienst – Aufteilung über die Teststandorte

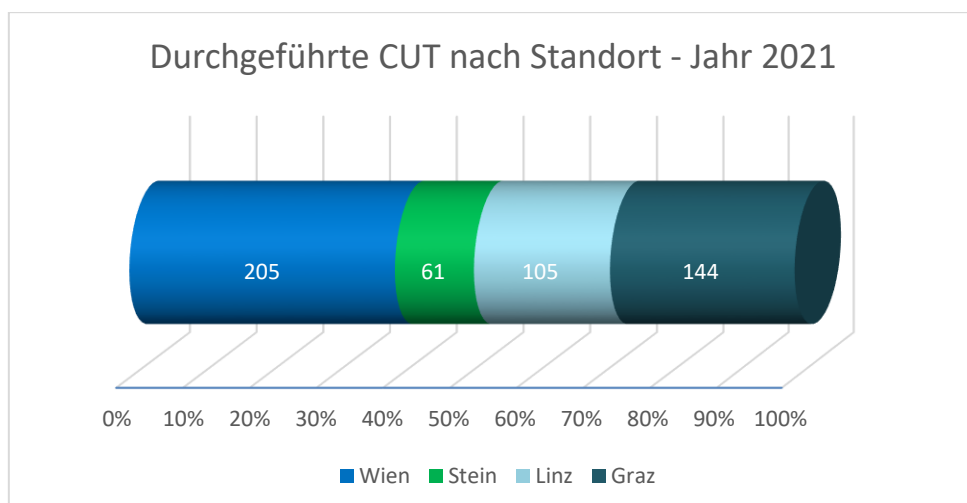


Abbildung 2: Durchgeführte CUT – Aufteilung über die Teststandorte

Nach Abschluss der CUT wurden insgesamt 418 interdisziplinäre Begutachtungen (Hearings) durchgeführt.

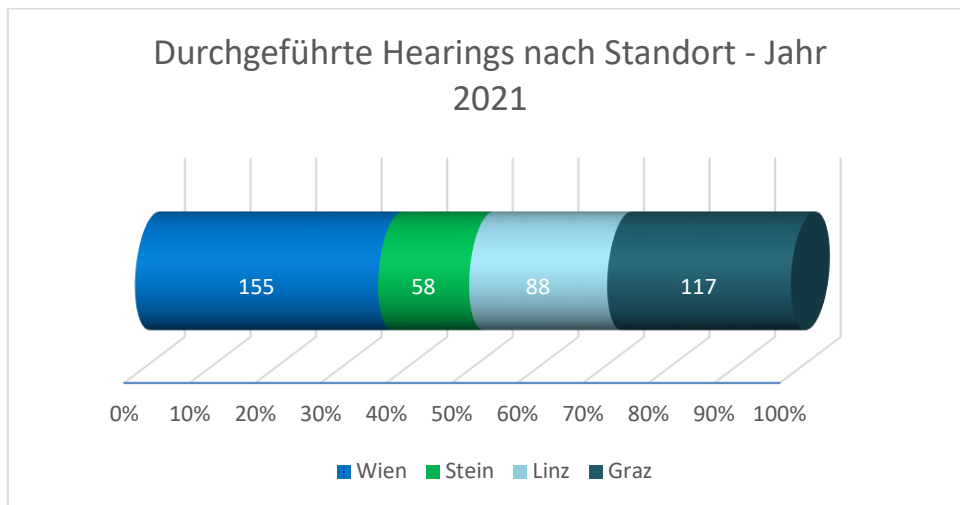


Abbildung 3: Durchgeführte Hearings – Aufteilung über die Teststandorte

Wie aus nachfolgender Grafik ersichtlich ist, gab es bis 2019 einen kontinuierlichen Anstieg der Anzahl der durchgeführten CUT und Hearings. Das leichte Absinken der Zahlen seit 2020 ist bedingt durch die generell sinkende Anzahl an Bewerber:innen.

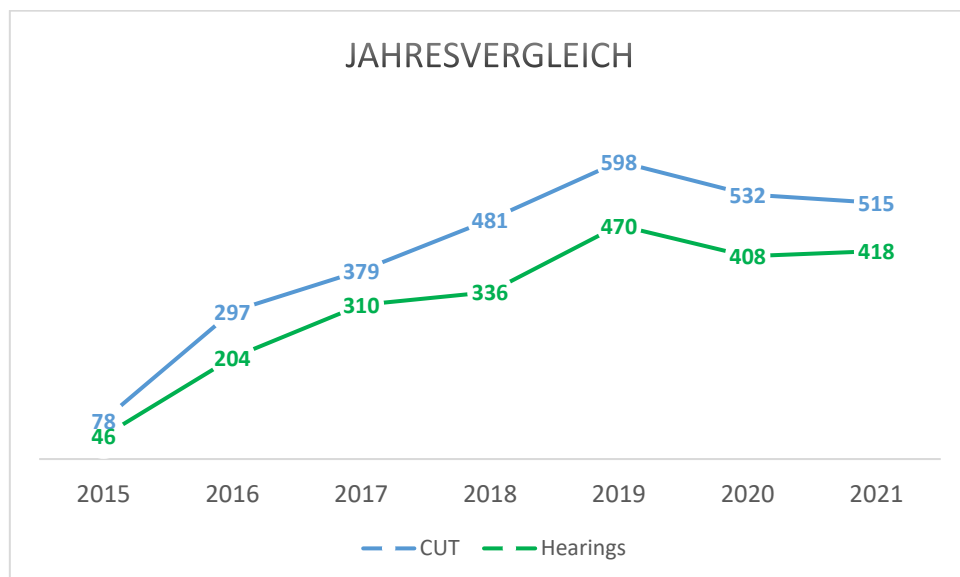


Abbildung 4: Durchgeführte CUT und Hearings – Aufteilung über die Jahre 2015 - 2020

Ohne die tatkräftige Unterstützung aller Mitwirkenden an den Aufnahmezentren sowie der beteiligten Poolpsychologen:innen und Hearingpartner:innen wäre all dies nicht möglich gewesen – ein großer Dank an dieser Stelle!

2021 wurde das Pilotprojekt zur **Evaluierung der arbeitsplatzbedingten psychischen Belastungen der Führungskräfte** weitergeführt bzw. abgeschlossen. Nach Abschluss der internen Qualitätssicherung (Adaptierungen, Weiterentwicklung oder Überarbeitung der Methoden) kann die Evaluierung auf alle übrigen Justizanstalten ausgerollt werden.

Im Bereich der **Notfallpsychologie** wurde im September 2021 erstmalig die neue Peer-Qualifizierung durchgeführt.

Die **Vernetzung und der Erfahrungsaustausch** bundesintern als auch mit anderen Ressorts und Berufsgruppen wurde weiter vorangetrieben.

Auch in der Stabsstelle Psychologischer Dienst konnten wir im Jänner 2021 ein neues temporäres Teammitglied begrüßen: Herr Mag. Clemens König, einen neuen Fachauszubildenden im Bereich Arbeits- und Gesundheitspsychologie (Verwaltungspraktikum).

6. Sonstige Leistungen und Projekte der Strafvollzugsakademie

6.1 Aufnahmeverfahren in den Justizwachdienst

Im Berichtsjahr haben sich 862 interessierte Bürger:innen (590 weniger als 2020) um eine Aufnahme in den Justizwachdienst beworben. Konkret waren es 589 männliche (68,33%) und 273 weibliche (31,67%) Interessenten:innen. 118 Bewerber:innen konnten sämtliche Verfahrensschritte positiv abschließen. Erfolgreich waren damit 66 männliche und 52 weibliche Kandidaten*innen. Dies entspricht einer Bestehensquote von 30,10%, d.h. bei einer Hochrechnung auf 1000 Bewerber:innen würden 301 Personen das Verfahren positiv abschließen. Anzumerken bleibt, dass sich 395 Bewerber*innen (45,82%) in einem noch nicht abgeschlossenen Verfahren befunden haben, dessen offener Ausgang nicht in der Statistik berücksichtigt werden konnte.

6.2 E1 Auswahlverfahren

Beständige Abgänge in den wohlverdienten Ruhestand erforderten zum wiederholten Male die Durchführung eines E1-Auswahlverfahrens nach „altem Muster“. Gemeint ist damit, dass das Verfahren zum größten Teil unverändert durchgeführt wurde und auch das sich daran knüpfende Ausbildungsgeschehen nahezu unverändert ablaufen wird.

Dem Auswahlverfahren stellten sich insgesamt 21 Kandidatinnen und Kandidaten aus 18 Justizanstalten. 6 Kolleginnen und Kollegen (4 Männer und 2 Frauen) konnten sämtliche Verfahrensschritte erfolgreich abschließen und starten mit Jahresbeginn 2021 in ihre 20-monatige Grundausbildung. Ende Oktober 2022 haben 4 E1-Auszubildende (3 Männer und 1 Frau) die E1-Dienstprüfung positiv absolviert, jeweils ein Kollege und eine Kollegin haben die E1-Ausbildung aus eigenen Stücken abgebrochen.

6.3 CISM-Betreuungen/Peer-Support

Von unseren **40** aktiven Betreuern:innen wurden im Kalenderjahr 2021 insgesamt **88** Gespräche in unterschiedlichen Anlassfällen geführt und **64** Bedienstete begleitet.

Unsere speziell für dieses Interventionsmodell zertifizierten Kollegen:innen leisten seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur Milderung individueller Stressreaktionen nach potentiell

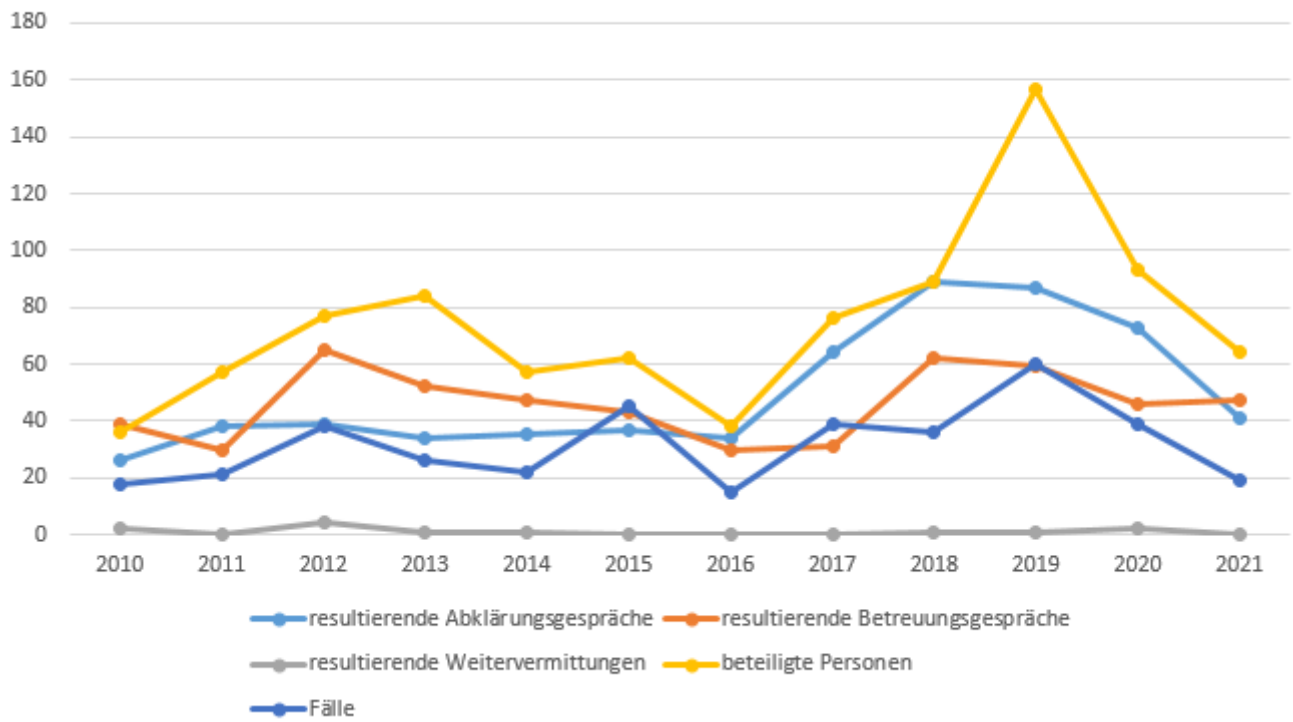
traumatisierenden Ereignissen und damit zur Erhaltung der beruflichen und außerberuflichen Leistungsfähigkeit.

Um den für dieses Aufgabenfeld erforderlichen Qualitätsansprüchen gerecht werden zu können und die für neue Auszubildende zu vermittelnde Inhalte an den aktuellsten wissenschaftlichen Stand heranzuführen, hat die Abteilung Fortbildung mit weitreichender Unterstützung der Stabsstelle Psychologischer Dienst das Qualifizierungsangebot 2020 adaptiert. Heuer konnten erstmalig 12 Kollegen:innen diese neue Qualifizierung abschließen. An dieser Stelle nochmals Gratulation und herzlich Willkommen im Team!

Nachstehende Grafik vermittelt einen guten Eindruck über die Inanspruchnahme des Modells durch Betroffene in den Jahren 2010 bis 2021:

Betreuungsfälle 2010 bis 2021					
Jahr:	Abklärungsgespräche	Betreuungsgespr.	Weiterverm.	Personen	Fälle
2010	26	39	2	36	18
2011	38	30	0	57	21
2012	39	65	4	77	38
2013	34	52	1	84	26
2014	35	47	1	57	22
2015	37	43	0	62	45
2016	34	30	0	38	15
2017	64	31	0	76	39
2018	89	62	1	89	36
2019	87	59	1	157	60
2020	73	46	2	93	39
2021	41	47	0	64	19

Betreuungsfälle 2010-2021



7. Internationale Netzwerke und Kooperationen

Vom 20. bis 23. September 2021 nahm der Leiter der Abteilung Grundausbildung Obst Martin Hoffmann an der **Konferenz der europäischen Strafvollzugsakademien (EPTA)** teil. Es nahmen insgesamt 8 europäische Bildungseinrichtungen an der Konferenz vorort in Warschau/Polen teil, weitere 12 Nationen haben sich mittels Videokonferenz zugeschaltet. Die Konferenz wurde vom EPTA-Präsident, Commandant gen. Marcin Strzelec, PhD von der polnischen „Academy of Justice“ eröffnet.

Inhalt der Veranstaltung war u.a. die Einladung zur Durchführung von der EU-geförderten „EPTA II – Seminare“, die flexible Gestaltung von Grundausbildungen und Fortbildungen unter den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie, die Prävention von Alkoholismus bei Inhaftierten in Gefängnissen in Polen und die Wahl einer EPTA-Präsidentschaft für das Jahr 2022. Weiters wurden alle teilnehmenden Sektion ersucht, von den pandemiebedingten Änderungen in den Grundausbildungen zu berichten, wobei Oberst Martin Hoffmann über das Konzept des Hybridunterrichts in den Grundausbildungen (Mischform Präsenzunterricht und Videounterricht via Zoom) informierte.

Am 4. März 2021, 14. September 2021 und am 20. Dezember 2021 fanden die langjährig bewährte „**Trilaterale Treffen der Alpenländer**“ pandemiebedingt via Zoom statt. Hauptthema der Besprechung war der Umgang der Bildungseinrichtungen mit der Pandemie und die notwendigen Abänderungen der Ausbildungscurricula, damit trotz der Einschränkungen der Unterricht weitergeführt werden konnte. So hat beispielsweise das „Bildungszentrum Justizvollzug Baden-Württemberg“ die Grundausbildung derart gestaltet, dass sich Präsenzphasen in externen angemieteten Hallen und Home-Schooling-Phasen mit konkreten Aufgabenstellung, jedoch ohne Videokonferenz, abwechselten. Den Abschluss bildeten die Berichte aus den Bildungszentren und die Vereinbarung, dass zusätzlich zu den jährlich ausgerichteten Präsenztreffen, einmal im Quartal Videokonferenzen der „Alpenländer“ stattfinden werden.

Der vorliegende Jahresbericht wurde im Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie erstellt.

Allen unseren Unterstützer:innen in der Dienstbehörde und in den Justizanstalten sei unser aufrichtiger Dank übermittelt. Ohne Ihr und Euer Zutun wären die mannigfaltigen Herausforderungen nicht zu stemmen.

